Rache an Kaiba

Von vulkanier2

Kapitel 14: Auferstehung eines Toten

Auferstehung eines Toten

In Domino-city herrscht reges treiben.
Statt sich zu duellieren fingen prügeleien an jeder Straßenecke an. Es war schlimm.
Yugi und co sahen es mit gemischten Gefühlen entgegen.
„Wann unternimmt Kaiba endlich was. Hier siehts furchbar aus. Keine Disziplin mehr auf den Straßen!“ schüttelte Duke den kopf.
Dann wurde Duke auch noch von einen Jungen angerempelt.
„Pass doch auf du Arsch!!“ brüllte der junge, duke an.
„Wass?? Pass du doch auf. Du bist doch in mich reingerannt“, rief Duke leicht verärgert.
Der Junge blieb stehen und schaut ihn sauer an.
„Willst du ärger??“ sagte der Junge und ballt seine Fäuste zusammen.
„Willst du eine verpasst bekommen, dann duelliere dich mit mir“, sagte Duke.
„Duellieren?? Das ist doch verboten“, sagte der junge und rannte weg.
„Seit wann denn das??“ fragte Duke verwundert.
„Seit es nun die firma“cc“gibt“, sagte Tea verärgert.
„Man wann kommt Kaiba endlich aus seinem Rattenloch. Ich will mich wieder duellieren und mich nicht prügeln“, seufzte Joey.
„Mokuba hab ich auch schon lange nicht mehr gesehen“, sagte yugi.

Währenddessen in der kaiba-villa

Saßen Koga, Mokuba und ich vorm fernseher. Die Nachrichten waren erschreckend.
„Seto, das ist ja furchbar. Jetzt hat Chikaydo sogar das Duellieren verboten. Und die Kriminalität ist in Domino-city gewaltig gestiegen. Wir müssen endlich was unternehmen“, sagte mokuba aufgebracht.
„Alles nach dem anderen, kleiner Bruder“, sagte ich.
„Wie meinst du das??“ fragte Koga.
„Während wir hier uns die nachrichten ansehen, hab ich schon ein paar firmenaktien gekauft. Nun bin ich schon ein stiller Teilhaber von chikaydo. Und wie ich diese Knalltüte kenne, will er die Firma so schnell loswerden wie möglich. Deswegen stoße ich bis jetzt auf keine gegenwehr. Aber irgendwann muss er sich mit mir in verbindung setzen, dann wird er sehen, dass niemand sich mit mir einlassenn sollte“, sagte ich und grinste.

Koga und mokuba schauten erstaunt zu mir hoch.
Doch ich hab alles im griff. In ein paar Tagen gehörte die Firma wieder mir und ich bin wieder der Boss.
Nach einiger zeit verabschiedeten sich Koga und Mokuba von mir.
„Meinst du, ob Seto es schaffen wird?“ fragte koga.
„Aber natürlich wird Seto es schaffen“, nickte Mokuba.
Stumm liefen die Beiden zu ihren zimmern.
Am nächsten Tag ging ich an meinen computer und hackte mich in die Firma ein.
„Man was stellt der Typ nur an. Hier herrscht das chaos pur. Wenn die Firma wieder mir gehört, muss viel geändert werden. Das heisst wieder überstunden pur“, dachte ich.
Dann schrieb ich mr.chikaydo eine E-mail:

„Guten Morgen,mr.chikaydo.Wie sie sehen gehören mir die hälfte ihrer Anteile. Wollen sie die Firma nicht mehr?? Ich würde sie gerne nehmen.“
e-mail ende

Der cc-boss saß gerade am computer,als er die e-mail las. Wenn die sache nicht so aussichtslos, hätte er diesen typ eins reingewürgt. Aber anderseits, stand er auf ne sichere seite. Würde er nun seine Anteile an den Versager abtreten, hat der Käufer seine ganzen schulden.
„Wer zu letzt lacht, lacht am besten“, dachte mr.chikaydo. und begann zu schreiben.

Tage später:

Extranews:“Aktiencrash. Noch nie standen die Aktien der firma cc so tief unten. Liegt es an der misserablen Führung des neuen Chefs???

Sondernews:“Es steht fest. Die Firma bekommt einen neuen chef. Mr.chikaydo gab an, dass er die Firma verkauft habe, aufgrund der Verluste.
Doch nun stellt sich die Frage: Wer ist nun der neue Besitzer der Waffenfirma cc??? Wird er diese Branche weiter übernehmen???

„Wow habt ihr das gelesen. Das nenn ich mal gute Neuigkeiten“, meinte Tea und legte die Zeitung mitten auf den Tisch. Damit ihre Freunde auch lesen konnten.
„Ja nicht übel. Hoffentlich ist es kaiba, der die firma aufgekauft hat“, meinte yugi.
Die Anderen nickten.
Jetzt heisst es nur noch abwarten.

„Ich bin gespannt was für ein Depp, diese Firma gekauft hat. Sicherlich einer dieser Computerfreaks“, meinte mr.chikaydo zu Roland.
Dieser ewidert nichts, denn er wusste ja, wer der Käufer dieser firma war.
„Wann kommt der Typ endlich. Von Pünktlichkeit versteht der Kerl wohl nichts“, meinte der ehemalige Boss der „cc“.
„Woher wollen sie wissen, ob es ein kerl ist?“fragte roland spitzbübisch.
„Ach halten sie die Klappe. Sie müssen doch froh sein, mich loszuwerden oder??“ meinte Chikaydo.

„Ganz recht“, hörte der Mann eine bekannte Stimme sagen. Seine Augen erweitern sich und starrt zum Eingang der Firma.
„D...das kann doch nicht sein“, stammelte mr.chikaydo.
„Sicher kann das sein. Und ich weiss wer hier als Verlierer rausgehen wird“, lachte die person und trat näher.
„Kaiba. Aber sie müssten doch tot sein. Warum...ich...“stammelte der Mann und schaut entsetzt zu Roland, der sich auf Kaibas seite stellt.
„Ein Seto kaiba wird man nicht so schnell los. Haben sie es eingefädelt?? Wollten sie meinen tot???“ fragte Kaiba gefährlich.
„Wer will ihren tot nicht. Sie Mistkerl. Sie haben die Firma nicht verdient. Schauen sie was sie angerichtet haben. Eine Spielfirma. Ihr Stiefvater hat grosses mit ihnen vorgehabt. Aber sicherlich wollte er nicht, dass sie seine Firma so verschandeln“, fing mr.chikaydo an.
„Ist das etwa ein geständnis?? Sie wollten meinen tot??“ fragte kaiba
„Ja verdammt. Und es war eine freude ihr werk zu zerstören. Sie mistkerl“, schnauzte der Mann ihn an.
„Sie sind ein looser. Sie haben nichts begriffen. Sie haben meine Firma umgebaut, doch es bleibt immer noch eine Spielfirma. Die Kc ist das Herz der Stadt domino-city!“ grinste Kaiba.
„Aber darum müssen sie sich nicht mehr kümmern. Ich schreibe ihnen gerne eine Karte in den Knast. Dann können sie sich an meinen ruhm ergötzen“, lachte kaiba auf.
„Knast?? Wieso Knast??“ fragte mr.chikaydo verwirrt.
Dann traten einige Policeofficer und verhaften ihn, wegen versuchten Mordanschlag an seto kaiba.
Der ehemalige cc-Firmenchef wurde abegeführt. Vor dem Eingang begannen Reporter ein paar Fotos zu knipsen.
„Kaiba, das werden sie mir büssen“, schrie der Mann noch, bevor nun entgültig die Tür sich schloss. Kaiba lacht nur laut auf.
Endlich war er nun wieder der chef der kc.
„Roland,sie wissen was nun zu tun ist. Es ist hier viel zu erledigen.“sagte ich und verschwand in mein büro und begann zu telefonieren.

Nach einer Woche, war alles wieder im altem glanz. Freizeitpärke wurden wieder eröffnet und die Kriminalität sank in domino-city.

„Klasse Seto hat es geschafft“m strahlte mokuba als er den Fernseher ausschaltet.
„Was hat das nun zu bedeuten??“ fragte Koga.
„Die Firma gehört wieder uns. Komm gehen wir zu Seto“, strahlte Mokuba und begann zu telefonieren. Einige Augenblicke später saßen die beiden Jungs in der limousine.
„Freut mich, dass es geklappt hat“, meinte Koga plötzlich und schaut raus.
„Danke. Je nach dem wie schnell wir deine Familie gefunden haben, können wir zusammen in den Freizeitpark gehen. Das wird super“, freute sich Mokuba und war richtig aufgeregt. Er war so stolz auf Seto, dass er die Firma wieder an sich gerissen hat. Und sich alles wieder normalisiert hat. Nun muss Mokuba nur noch Koga los werden. Dann stand ihm nichts mehr im wege. Und alles ist wieder wie vorher.

Einige Minuten später saßen die Jungs im büro von seto kaiba.
„Seto ich habs gerade im fernsehen gesehen. Ich bin so stolz auf dich. Wie stehen die

Aktien?? Kann ich dir irgendwie helfen??“ fragte mokuba
„Du hast mir schon genug geholfen. Und es hat sich alles wieder normalisiert. Und Koga??“ meinte ich schließlich
Koga war für seine verhältnisse sehr still.
Natürlich freut es ihm, dass seto seine firma wieder hat. Aber er hat nun keine Gelegenheit mehr, mit seto zu sprechen.
„Ja??“fragte Koga und schaut in die saphierblauen Augen.
„ich habe mich kundig gemacht. Ich konnte bis jetzt leider noch nicht deine Eltern ausfindig machen. Du sagtest ihr letzter Aufenthalt war in China??“fragte ich.
Koga nickte.
„Seto wird sie bestimmt finden. Er schafft das. Bis dahin bleibst du noch bei uns. Dann zeig ich dir domino-city. Und nun gehen wir in den Freizeitpark. Ich darf doch oder,seto??“ fragte Mokuba. Ich lächelte und nickte. Schaute kurz zu koga. Dann standen die beiden Jungs auf und verließen mein Büro.